# NKIMA CHAT №6

Recherchen | Entdeckungen | Meldungen

## Nkima hat es...

mal wieder drauf! Er ist ganz aufgeregt und plappert von der sicheren Schulter seines geliebten Herrn - und fühlt sich dabei wieder mal unschlagbar.

Nkima »Heute möchte ich über eine seltene Story plaudern, in der ich ausnahmsweise mal nicht mitgewirkt habe. Trotzdem sind mir Details bekannt, die ich dem geneigten Leser auf keinen Fall vorenthalten möchte.«

## Historie

»Im Juni 1940 erschien bei ‚Thrilling Adventures' die Erstausgabe von ‚Tarzan and the Jungle Murders'. Geschrieben hatte unser Boss Ed die Story bereits im Januar 1939 mit dem Arbeitstitel ‚Murder in the Jungle'. Im Jahr 1965 wurde sie bei Canaveral Press zusammen mit noch zwei anderen Stories erstmals als Buch gedruckt, das dann dann unter dem Titel ‚Tarzan and the Castaways' herausgegeben wurde.«

*Title Graphic, Thrilling Adventures, June 1940*

## Tarzan jagt einen Mörder

Edgar (Ed) Rice Burroughs Kurzgeschichte mit dem Original-Titel ‚Tarzan and the Jungle Murders' erschien im Juni **1940** im Magazin ‚Thrilling Adventures'. Im Jahre **1965** wurde diese Novelle zusammen mit den beiden Geschichten ‚Tarzan and the Champion' und ‚Tarzan and the Castaways' bei Canaveral Press erstmals in Buchform gedruckt und herausgebracht. Die deutsche Ausgabe des Verlags Walde+Graf aus dem Jahr **2012** trug den Titel ‚Tarzan und die Schiffbrüchigen', die beiden Kurzgeschichten waren jedoch nicht enthalten.

Warum nicht? Burroughs versuchte mit dieser Story offensichtlich, einen Dschungel-Kriminalroman zu schreiben und Tarzan, ausgestattet mit nahezu übermenschlichen Sinnen, den Fall schneller und leichter lösen zu lassen, als Sherlock Holmes es vermocht hätte.

© 2016 spitzenlicht.de

## Einsichten

»Selbst ich, der kleine Nkima, möchte behaupten, dass die Story ‚Tarzan jagt einen Mörder' ganz alt aussieht gegenüber den anderen zahlreichen und großartigen Abenteuer, die ich und der Herr des Dschungels gemeinsam zu bestehen hatten. Aber - an dieser Jagd nach dem Mörder habe ich ja auch nicht mitgewirkt!«

»Kritiker und Tarzan-Anhänger zählen diese Story leider zu Ed's schwächsten Erzählungen. Interessant wäre es, einmal die ursprüngliche Fassung des Manuskripts zu sehen, bevor die Redakteure den Text an die Erfordernisse eines Pulp-Magazins angepasst haben.«

In dieser Story gilt es für den Affenmenschen ein Rätsel zu lösen und die Suche nach Erklärungen und Beweisen in altehrwürdiger Tradition des Detektivhandwerks durchzuführen. Das Ganze verwandelt sich in eine recht vorhersehbare Geschichte. Bei der Lösung des Falls erweisen sich Tarzans außergewöhnlichen, im Dschungelleben erworbenen Fähigkeiten, von großem Nutzen. Sein unglaublicher Geruchssinn offenbart ihm so manches Detail, was sich bei der Aufklärung des verwickelten Falles als sehr hilfreich zeigt.

Mancherorts kommen einem die Handlungen nicht ganz logisch vor und es werden auch nicht frühzeitig wichtige Hinweise eingestreut, die dem Leser die Chance geben würden, sie zu berücksichtigen. Die Storyline wird nur unterbrochen von der Gefangennahme und der schweren Verwundung Tarzans durch die Buiroo-Kannibalen. Nur durch Hilferufe kann er eine Herde von Elefanten gebieten, zum ihm zu eilen und ihn zu retten. Das wird in solch einem grauen und langweiligen Stil erzählt, dass es sich mehr wie in groben Zügen erzählt liest und nicht wie eine packende Szene.

Einige andere Details muten eigenartig an und gehen unter. Am Ende entlarvt Tarzan urplötzlich den Mörder anhand physischer Merkmale, die zuvor nie Erwähnung fanden. Die sonst so gewohnte und toll beschriebene Action vermisst der Leser in der Story und so fällt diese lahme Detektivarbeit als Dschungelgeschichte durch. Tarzan hat schon ganz andere Fälle gelöst und die Spur von Vermissten oder Entführten in vielen seiner vorherigen Abenteuern beharrlich und konsequent verfolgt. Die Entführer von Jane jagte er durch zwei seiner größten Geschichten, in ‚Tarzan der Ungezähmte' und in ‚Tarzan der Schreckliche'. Ja, er konnte wie ein Spürhund die noch so feinste Nadel in einem Heuhaufen finden.

## Die Kapitel

1 DIE HYÄNEN
2 DER SCHICKSALSFADEN
3 GEBROCHENE FLÜGEL
4 DER DSCHUNGEL RUFT
5 DIE SAFARI
6 TARZAN ENTKOMMT
7 DEN MÖRDER ENTLARVT

## Die Figuren

Nkima »Hier noch die lange Liste der Akteure!«

Tarzan ~ *Mein Dschungelheld*!
Cecil Giles-Burton ~ *engl. Pilot*
Horace Brown ~ *Erfinder*
Nikolai Zubanev ~ *Exil-Russe*
Joseph Campbell ~ *alias ‚Joe der Hund'*
Mary Graham ~ *Browns Sekretärin*
Lt. Torlini ~ *ital. Pilot von Campbell und Zubanevs*
Mpingu ~ *Häuptling der Buiroo-Kannibalen*
Chemungo ~ *Sohn von Mpingu*
Lady Barbara Ramsgate ~ *Mitglied der Safari*
Lord John Ramsgate ~ *ihr Bruder*
Mr. Romanoff ~ *schließt sich Ramsgates Safari an*
Gerald Gault ~ *Romanoffs engl. Führer*
Duncan Trent ~ *Mitglied der Safari, verliebt in Lady Barbara*
Violet Tomlin ~ *Dienstmädchen von Lord und Lady Ramsgate*
Pierre ~ *Romanoffs Diener, verliebt in Violet*
Sergei Godensky ~ *Romanoffs Fotograf, auch verliebt in Violet*
Colonel Gerald Giles-Burton ~ *Polizeikommissar von Bangali, Cecils Vater*
‚Der große Duce' ~ *damit ist Benito Mussolini gemeint.*

Inhalt der 7 Kapitel in komprimierter Form:

### 1 DIE HYÄNEN

Tarzan pirscht einen Urwaldpfand entlang, als er in der Ferne das fiese Lachen von Dango, der Hyäne, vernimmt. Seine Neugierde ist geweckt und er geht der Sache auf den Grund. Er findet ein abgestürztes Flugzeug, das von einem halben Dutzend Hyänen umkreist wird. Tarzan vertreibt die Biester und sucht dann nach dem Grund für deren Unruhe. Im Cockpit findet er den toten Piloten, der jedoch nicht durch den Absturz, sondern durch eine Kugel in den Hals getötet wurde. Spuren verraten ihm, dass noch zwei Männer die Szene verlassen haben. Weitere Untersuchungen zeigen Tarzan, dass der Pilot offensichtlich von oben aus einem anderen Flugzeug erschossen wurde. Tarzan findet einen Handschuh, schnüffelt an ihm und erhält einen weiteren Hinweis. Die Fußabdrücke außerhalb des Flugzeugs sind seiner Einschätzung nach zwei Tagen alt. Tarzan verfolgt die Spur der Männer und findet ein zweites Flugzeugwrack, welches die Spuren von schweren Einschüssen aufweist. Es hat wohl ein Luftkampf stattgefunden. Ein zurückgelassener Fallschirm sagt ihm, dass der Pilot dieses englischen Flugzeugs überlebt hat. Tarzan entscheidet sich, ihm zu folgen.

### 2 DER SCHICKSALSFADEN

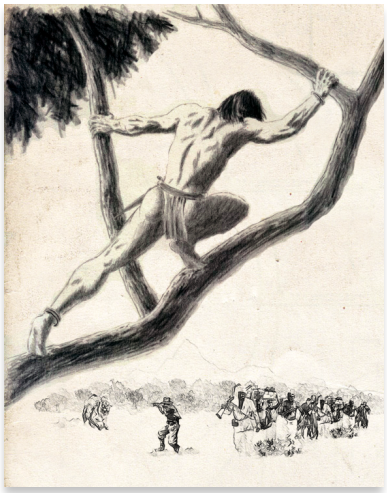
Der Erfinder Horace Brown hat ein Gerät konstruiert, welches das Zündungssystem eines jeden Verbrennungsmotors zu stören vermag. Seine Sekretärin Mary Graham verrät das Geheimnis einem Joseph Campbell. Nikolai Zubanev und besagter Campbell ermorden den Erfinder und stehlen die Konstruktionspläne. Während sie in Rom noch mit der italienischen Regierung über den Verkauf der Dokumente verhandeln, kann der englische Leutnant und Pilot der Royal Air Force Cecil Giles-Burton diese sicherstellen und mit seiner Maschine Richtung Kapstadt fliegen.

## 3 GEBROCHENE FLÜGEL

Es gelingt dem Engländer nicht, das ihn verfolgende schnelle italienische Militär-Flugzeug abzuschütteln. Über der afrikanischen Wildnis kommt es zu einem Duell in der Luft. Es gelingt ihm zwar mit seiner Pistole auf den Verfolger zu schießen, letztlich wird seine Maschine aber schwer getroffen und gerät außer Kontrolle. Er muss mit dem Fallschirm abspringen. Nach der Landung kann er aus seinem abgestürzten Flieger noch Proviant und Munition bergen. Die Pläne, für die er sein Leben riskiert hat, sind sicher unter seinem Hemd verborgen. Doch es war Löwengebiet, wo er die Papiere spazieren trug.

## 4 DER DSCHUNGEL RUFT

Burton zieht durch das Land der wilden Buiroo-Kannibalen. In deren Gebiet wird Tarzan von diesen schwer verwundet und gefangen genommen. Gefesselt in einer Dorfhütte kann er eine Herde Elefanten zu seiner Rettung rufen. Das Leittier fegt das Dach der Hütte weg in dem er gefangen liegt und setzt ihn auf seinen Rücken. Von den Fesseln befreien ihn die herbeigerufene Affen.



## 5 DIE SAFARI

Leutnant Burton überlebt die wochenlangen Irrwanderungen in der Wildnis nur knapp. Dann trifft er auf eine Safari, die von den Lord Ramsgate und seiner Schwester Lady Barbara angeführt wird. Der Safari angeschlossen haben sich ein Russe mit Namen Romanoff und die beiden Landstreicher Smith und Peterson. In den Tagen danach kommt es zu mehreren handgreiflichen Auseinandersetzungen zwischen Burton und anderen Mitgliedern der Safari. Dabei spielen seine Gefühle zu Lady Barbara eine gewichtige Rolle.

© 2016 spitzenlicht.de

## 6 TARZAN ENTKOMMT

In früher Morgenstunde taucht Tarzan im Camp der Safari auf. Er weist die Mitglieder der Safari darauf hin, dass er einen toten Mann im Lager wittern kann. Lord Ramsgate glaubt, dass er ein Verrückter ist. Doch dann entdeckt man den ermordeten Burton in seinem Zelt und man geht davon aus, dass Tarzan der Täter ist. Duncan Trent versucht ihn mit der Pistole in der Hand festzunehmen, aber Tarzan entkommt in den Dschungel. Um Mitternacht berichtet Smith, dass der verrückte Wilde ins Lager zurückkam und Peterson erstochen hat.

## 7 DEN MÖRDER ENTLARVT

In Bangali überbringt Tarzan dem britischen Colonel Gerald Giles-Burton die traurige Nachricht vom Tode seines Sohns. Auch, dass der Verdacht auf ihn gefallen wäre. Der Colonel setzt seinen Freund Tarzan über die geheime Papiere für die britische Regierung in Kenntnis. Als Ramsgate und Romanoff in Bangali ankommen, suchen sie sofort Colonel Burton auf, um Meldung zu erstatten. Es findet eine Untersuchung statt, an der alle Beteiligten einschließlich Tarzan teilnehmen. Tarzan findet heraus, dass es sich bei Smith und Peterson in Wirklichkeit um Campbell und Zubanev handelt. Am Ende kann er anhand einer Reihe von Beweisen, insbesondere von physischen Merkmalen, Joseph Campbell, auch genannt ‚Joe der Hund', als den wahren Mörder von Leutnant Burton und von Nikolai Zubanevs entlarven. Die bei Campbell gefunden Dokumente nimmt Colonel Burton an sich, um sie an die Regierung weiterzuleiten. Nachdem alles aufgeklärt ist, zieht sich Tarzan in seinen geliebten Dschungel zurück.